

Geschäftszahl: 2022-0.342.295

Wien, 16. Mai 2022

**Bewilligungsverfahren gemäß §§ 6, 7 Starkstromwegesetz 1968;
Austrian Power Grid AG (APG); Generalerneuerung des 220 kV-
Leitungsabschnitts UW Weißenbach – Einbindepunkt Wagrain als Änderung der
bestehenden 220 kV-Starkstromfreileitung UW Weißenbach – Netzknoten
Tauern; Kundmachung, Auflage der Antragsunterlagen und des
elektrotechnischen Gutachtens**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Austrian Power Grid AG, vertreten durch ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, Schwarzenbergplatz 16, 1010 Wien, beabsichtigt die Generalerneuerung des 220 kV-Leitungsabschnitts UW Weißenbach – Einbindepunkt Wagrain als Änderung der bestehenden 220 kV-Starkstromfreileitung UW Weißenbach – Netzknoten Tauern. Gemäß § 24 des Bundesgesetzes vom 6.2.1968 über elektrische Leitungsanlagen, die sich auf zwei oder mehrere Bundesländer erstrecken (Starkstromwegesetz 1968 – StWG), BGBl. I Nr. 70/1968, idgF, ist die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für die starkstromwegerechtliche Bewilligung zuständig. Die Austrian Power Grid AG richtete daher an die Bundesministerin mit Schriftsatz vom 21.12.2021 einen Antrag auf Erteilung der Bau- und Betriebsbewilligung gemäß dem StWG für dieses Vorhaben.

Der Antrag der Austrian Power Grid AG wird gemäß §§ 44a ff des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991, idgF, mittels Edikt kundgemacht (in den Salzburger Nachrichten, Kronen Zeitung Salzburg, Kronen Zeitung Steiermark und Kleine Zeitung Steiermark, jeweils am 23.5.2022, sowie im Amtsblatt zur Wiener

Zeitung am 20.5.2022). Mit diesem Edikt wird auch eine öffentliche mündliche Verhandlung anberaumt.

Die **Antragsunterlagen** werden Ihnen direkt durch die Austrian Power Grid AG übermittelt.

Sie werden höflich ersucht, in der Zeit von Dienstag, 24. Mai 2022, bis einschließlich Dienstag, 5. Juli 2022,

- die angeschlossene Kundmachung an Ihrer Amtstafel anzuschlagen, und
- die – Ihnen durch die Austrian Power Grid AG überreichten – Antragsunterlagen und das angeschlossene Gutachten eines Amtssachverständigen für Elektrotechnik während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und nach Ende der Auflagefrist einen Vermerk über die erfolgte Auflage an das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Referat VI/4a Energiewegerecht, Stubenring 1, 1010 Wien, zu übermitteln.

Ergeht an:

1. Stadt Schladming, Coburgstraße 45, 8970 Schladming
2. Marktgemeinde Haus im Ennstal, Schlossplatz 47, 8967 Haus im Ennstal
3. Gemeinde Aich, Gössenbergstraße 8, 8966 Aich
4. Gemeinde Michaelerberg – Pruggern, Pruggern 96, 8965 Michaelerberg-Pruggern
5. Marktgemeinde Gröbming, Hauptstraße 200, 8962 Gröbming
6. Gemeinde Mitterberg – St. Martin, Gersdorf 70, 8962 Mitterberg-Sankt Martin
7. Marktgemeinde Irdning – Donnersbachtal, Irdning Trautenfellerstraße 200, 8952 Irdning-Donnersbachtal
8. Marktgemeinde Stainach – Pürgg, Hauptplatz 27, 8950 Stainach – Pürgg
9. Gemeinde Wörschach, Dr.-Alfons-Gorbach-Platz 16, 8942 Wörschach
10. Stadt Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen
11. Marktgemeinde Wagrain, Markt 14, 5602 Wagrain
12. Gemeinde Flachau, Gemeindestraße 73, 5542 Flachau
13. Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau, Michael-Walchhofer-Straße 6, 5541 Altenmarkt im Pongau
14. Stadt Radstadt, Stadtplatz 17, 5550 Radstadt

Mit freundlichen Grüßen

Für die Bundesministerin:
Mag. Michael Siegl

